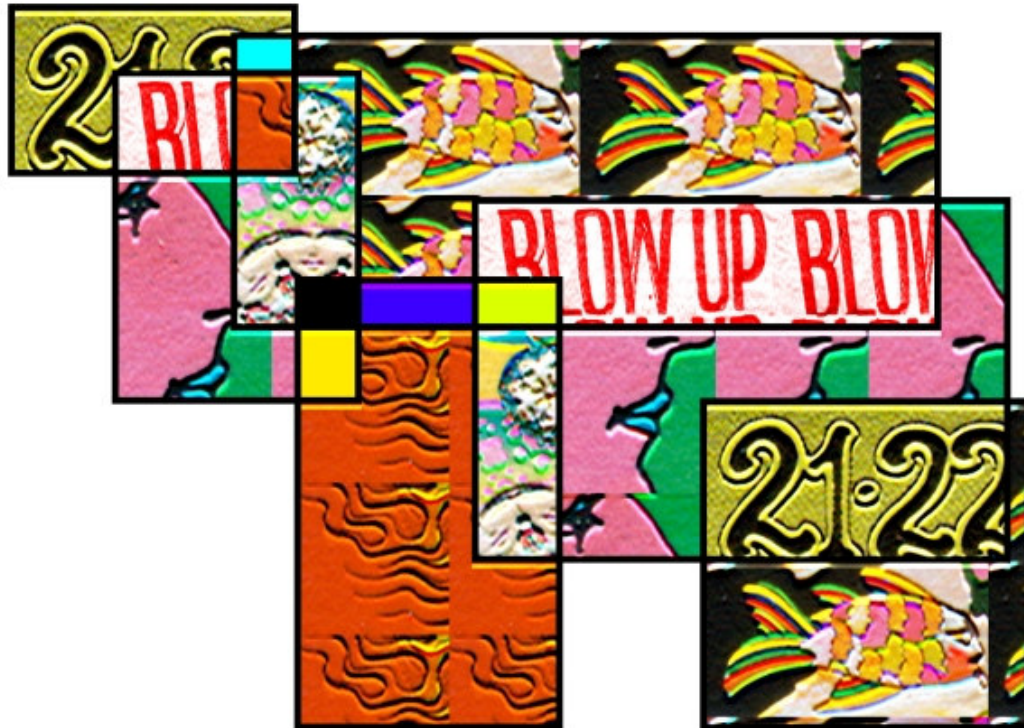




Vom „Prager Frühling“ zu Richard Nixon: Das Jahr 1968



Einleitung

Aus heutiger Sicht scheint damals die Welt kurz vor der Explosion gestanden zu haben - vor Energie und Kreativität, aber auch Gewalt und Grausamkeit.

Selbst ohne die Nostalgie der Zeitzeugen und Verkürzung auf Retro-Mode und -Symbole bleibt 1968 ein Epochenjahr des an Extremen nicht armen 20. Jahrhunderts, wie die unten folgende, nach subjektiven Kriterien zusammengestellte und keinerlei Vollständigkeit beanspruchende Chronologie zeigt: Es war verdammt viel Anfang, z.B. in der Musik, Anfang vom Ende, z.B. der Agonie in Südvietnam, und endgültiger Schluss, z.B. mit der Wahl Nixons zum US-Präsidenten die Hoffnung auf ein anderes Amerika.

In Deutschland (West) wurden die Notstandsgesetze im wahrsten Sinne des Wortes durchgeknüpelt, gleichzeitig aber die Grundlagen für die sozialliberale Koalition und eine neue Ostpolitik geschaffen - nebenbei: auf einem SPD-Parteitag in Nürnberg.

Solche harten, teilweise mörderischen Widersprüche charakterisieren das Jahr weltweit: Den Soundtrack zu den Attentaten auf Robert Kennedy, Martin Luther King Jr., Rudi Dutschke und Andy Warhol bildeten Meilensteine wie Sly & the Family Stones „Dance to the Music“ oder Steppenwolfs „Born To Be Wild“, Janis Joplin erreichte mit Big Brother and the Holding Company und dem Album „Cheap Thrills“ erstmals internationale Anerkennung, während amerikanische Truppen im Dorf My Lai die Zivilbevölkerung brutal massakrierten, die noch immer einflussreiche österreichische Architektengruppe „Coop Himmelb(l)au“ wurde von Wolf Dieter Prix, Helmut Swiczinsky und Rainer Michael Holzer in dem Jahr gegründet, das die Niederschlagung des „Prager Frühlings“ sah.

Geschichte ist immer die Gleichzeitigkeit von vorwärts und rückwärts wirkenden Impulsen, doch selten lagen sie so nahe beieinander, war ihre Reibung ebenso fruchtbar wie furchtbar und weitreichend wie in jenen zwölf Monaten. 1968 war ein Kometeneinschlag in unserer Zivilisation, dessen Folgen noch 40 Jahre später spürbar sind.

rijo

Chronik 1968

Januar

1. Einführung einer zehnpromzentigen Mehrwertsteuer in der Bundesrepublik Deutschland
3. Veröffentlichung von Maos „Großem strategischem Plan“ zur Fortführung der „Kulturrevolution“ in China
4. Alexander Dubček wird zum neuen Chef der tschechoslowakischen KP gewählt
8. Ottis Redding „(Sittin’ On) The Dock Of The Bay“ erscheint als Single
13. Aufnahme von Johnny Cashes Album „At Folsom Prison“
30. Beginn der Tet-Offensive der regulären nordvietnamesischen Armee und des Vietcong
31. Überraschungsangriff des Vietcong auf die südvietnamesische Hauptstadt Saigon

Februar

6. - 18. Olympische Winterspiele in Grenoble: der Franzose Jean-Claude Killy gewinnt in den drei alpinen Skidisziplinen, Erhard Keller für Deutschland im 500 m-Eisschnelllauf
8. Uraufführung des Filmes „Planet of the Apes“ (Planet der Affen)
18. Demonstration gegen den Vietnamkrieg in Berlin mit über 10.000 Teilnehmern



März

8. Mehrere tausend Studenten protestieren in Warschau gegen die Regierung; im Laufe des Monats weiten sich die Studentenunruhen auf weitere polnische Universitätsstädte aus
16. Massaker im südvietnamesischen Dorf My Lai: 504 Menschen werden von US-Soldaten ermordet, darunter 174 Kinder und 76 Säuglinge
17. Beginn des SPD-Parteitags in Nürnberg mit Tumulten vor der Meistersingerhalle; der Parteivorsitzende Willy Brandt fordert die Anerkennung der Oder-Neiße-Grenze mit Polen und die Annahme der Notstandsverfassung, außerdem fordern die Delegierten von den USA, sofort die Bombenangriffe auf Nordvietnam einzustellen
27. Juri Gagarin, der erste Mensch im Weltall, kommt in der Sowjetunion bei einem Flugzeugabsturz ums Leben
31. Lyndon B. Johnson verkündet den Stopp der US-Luftangriffe auf Nordvietnam und erklärt überraschend seinen Verzicht auf eine weitere Kandidatur als US-Präsident

April

2. Andreas Baader und Gudrun Ensslin legen in einem Frankfurter Kaufhaus Feuer und werden deshalb im Oktober zu einer dreijährigen Haftstrafe verurteilt; Baader wird im Juni 1970 von der Journalistin Ulrike Meinhof befreit

Uraufführung des Filmes „2001“ von Stanley Kubrick
4. Ermordung von Martin Luther King Jr.
4. - 8. Unruhen in 140 Städten der USA als Folge des Attentats auf Martin Luther King Jr.
10. Oscar-Preisverleihung: bester Film „In der Hitze der Nacht“, bester männlicher Hauptdarsteller Rod Steiger im gleichen Film
11. Attentat auf den Vordenker des SDS, Rudi Dutschke, in Berlin
12. Als Reaktion auf das Dutschke-Attentat gewalttätige Studentendemonstrationen in verschiedenen deutschen Städten
17. Tod eines Studenten und eines Fotografen bei einer Demonstration in München
23. Studenten besetzen die Verwaltung der Columbia University in New York City
28. Wahlen in Baden-Württemberg erbringen für die NPD 9,8 % der Stimmen bzw. 12 Sitze im Landtag
29. Das Musical „Hair“ wird am Broadway uraufgeführt
30. Sondersitzung des Bundestages wegen der Studentenunruhen

Demonstrationen oppositioneller Arbeiter gegen das Franco-Regime in mehreren spanischen Industriestädten

Mai

2. Uraufführung von „The Odd Couple“ (Ein seltsames Paar) mit Jack Lemmon und Walter Matthau in den USA
3. Gewalttätige Studentendemonstrationen in der Sorbonne und im Quartier Latin in Paris
8. Konferenz der Staaten des Warschauer Paktes über die Situation in der Tschechoslowakei
11. Sternmarsch von 30.000 Gegnern der Notstandsgesetzgebung auf Bonn

367 Verletzte bei Straßenkämpfen in Paris
13. 24-stündiger Generalstreik in Frankreich

Ergebnislose amerikanisch-nordvietnamesische Vorgespräche zu Friedensverhandlungen in Paris

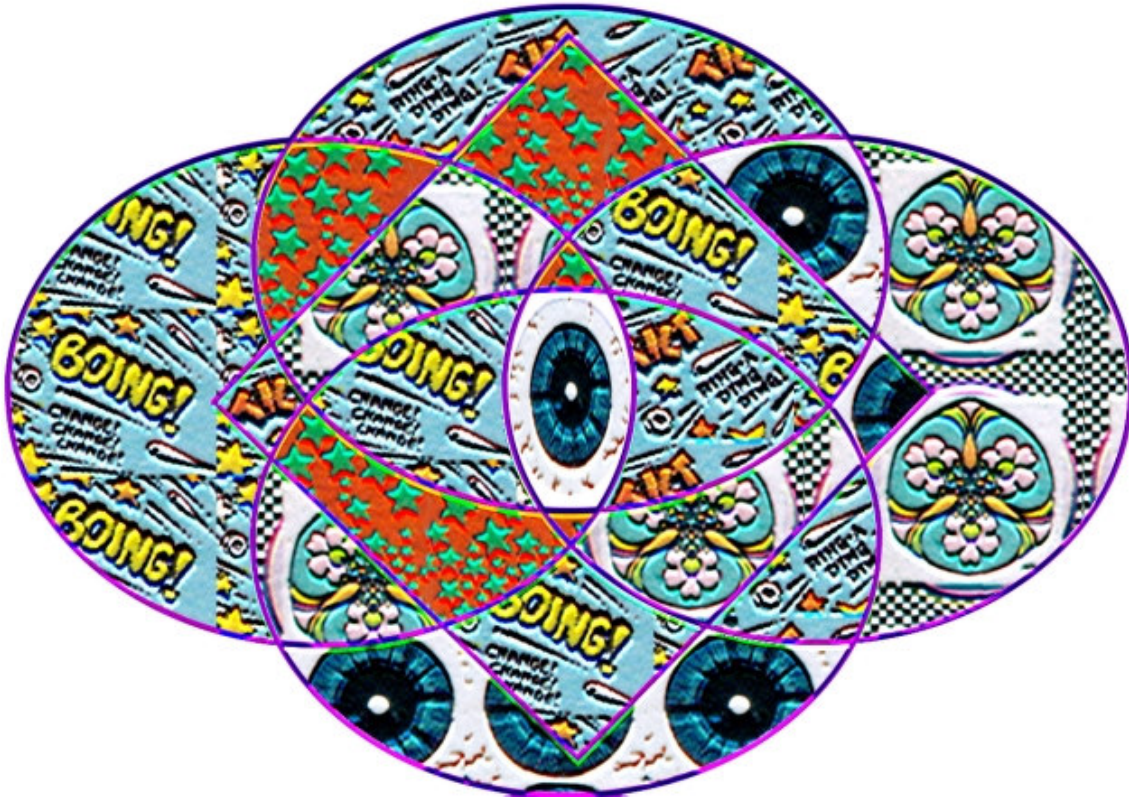
- 21. Die Streikbewegung in Frankreich erreicht mit 7 Mio. Streikenden ihren Höhepunkt
 - 24. „Jumpin' Jack Flash“ von den Rolling Stones erscheint als Single
 - 25. Deutscher Fußballmeister 1967/68 wird der 1. FC Nürnberg unter seinem Trainer Max Merkel - und steigt in der Saison 1968/69 ab
 - 30. Notstandsgesetze von Bundestag verabschiedet
- De Gaulle löst die Französische Nationalversammlung auf



Juni

- 3. Attentat auf Andy Warhol in seiner New Yorker „Factory“
 - 6. Der Film „Yellow Submarine“ startet in den USA
- Senator Robert F. Kennedy wird während der Vorwahlen um die demokratische Präsidentschaftskandidatur in Los Angeles erschossen
- 12. Uraufführung des Films „Rosemary's Baby“ von Roman Polanski
 - 14. Das Album „In-A-Gadda-Da-Vida“ von Iron Butterfly erscheint
 - 16. Die Pariser Polizei gewinnt die Kontrolle über die Sorbonne zurück
 - 30. Arbeitslosenzahl Ende Juni in der Bundesrepublik: 226.500
- Parlamentswahlen in Frankreich

Offizielle Bilanz des mittlerweile 51 Wochen dauernden Krieges zwischen Regierungstruppen und Sezessionisten in der nigerianischen Provinz Biafra: 40.000 getötete Soldaten, 100.000 getötete Zivilisten, 1 Mrd. USD Sachschaden; von der nigerianischen Regierung nicht angegeben werden die durch Hunger Umgekommenen und die Flüchtlinge aus dem Kriegsgebiet



Juli

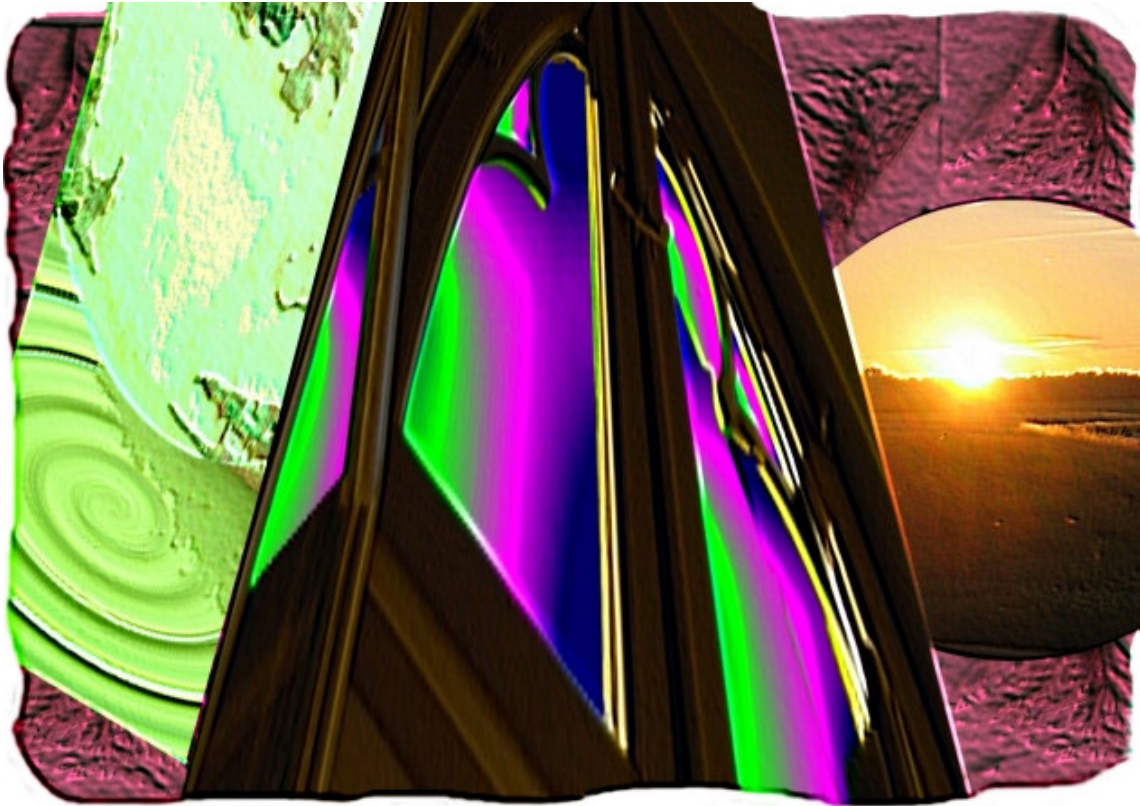
1. Das Album von The Doors „Waiting for the Sun“ erscheint
18. Gründung der Firma Intel, des heute weltgrößten Computerchipherstellers

August

8. Nominierung von Richard Nixon zum republikanischen Präsidentschaftskandidaten
20. Truppen des Warschauer Paktes besetzen die Tschechoslowakei
26. Die Beatles-Single „Hey, Jude“ mit der Rückseite „Revolution“ erscheint

September

7. Tod Lucio Fontanas (geb. 19.2.1899), wegweisender italienischer Bildhauer und Maler (Rauminstallationen, theoretische Schriften zum „Spazialismo“)
26. Gründung der DKP



Oktober

2. Massaker in Mexiko City an demonstrierenden Studenten, vermutlich 200 Tote & 1000 Verletzte
12. Eröffnung der Olympischen Sommerspiele in Mexiko City
15. Erster Gig von Led Zeppelin mit Jimmy Page (g), John Paul Jones (b), Robert Plant (v) & John Bonham (d)
16. Jimi Hendrix' Album „Electric Ladyland“ erscheint

Die US-Sprinter Tommie Smith (Sieger in Weltrekordzeit) und John Carlos (Dritter) zeigen mit ihren erhobenen Fäusten in schwarzen Handschuhen bei der Siegerehrung für den 200 m-Lauf den Gruß der „Black Power“-Bewegung und werden daraufhin vom Olympischen Komitee von den Spielen in Mexiko City ausgeschlossen; im Jahre 2005 errichtet die San Jose State University, an der Smith und Carlos ihre Karriere

- begannen, eine sechs Meter hohe Bronzeplastik in Erinnerung an ihre Aktion
18. Bob Beamon gelingt mit 8,90 m im Weitsprung ein Fabel-Weltrekord, der 23 Jahre Bestand hat
 20. Max Brod (geb. 27.5.1884 in Prag), Schriftsteller und Freund Franz Kafkas, stirbt in Tel Aviv



November

5. Wahl Richard Nixons zum US-Präsidenten
22. Das „White Album“ der Beatles erscheint
26. Cream mit Eric Clapton (g), Jack Bruce (b) und Ginger Baker (d) lösen sich nach ihrem Abschiedskonzert in der Londoner Royal Albert Hall nach nur zweijährigem Bestehen auf

Dezember

6. Die Rolling Stones bringen ihr Album „Beggars Banquet“ heraus
20. Der Literaturnobelpreisträger John Steinbeck (geb. 27.2.1902; „Früchte des Zorns“, „Jenseits von Eden“, „Cannery Row“) stirbt in New York

21. Sergio Leones Film „C’era una volta il West” (Spiel mir das Lied vom Tod) in Italien uraufgeführt
21. - 27. Apollo-8-Mission mit zehn Mondumkreisungen, Live-TV-Übertragungen & spektakuläre Aufnahmen von der Erde & der Mondoberfläche

Grafiken: Gerhard Jochem

Quellen

- <http://www.dfb.de/>
- Meyers Jahreslexikon 1967/68. Was war wichtig? Mannheim 1968
- Microsoft Encarta Enzyklopädie 2004
- 40th Anniversary Special: Time 1968. The Year That Changed the World. NYC 2008
- <http://en.wikipedia.org/>

Index*

Home*